



Dezernat III
Städtische Museen

Datum **16.04.2025**
Gz. 40.45-45.1-3/2019-
2/2025-
127497/2025
Telefon 56-2296

Behandlung	Gremium	Datum	Status
Entscheidung	Kulturausschuss	3. Juli 2025	öffentlich

Anlagen

Jahresbericht 2024 der Städtischen Museen Heilbronn

Betreff

Jahresbericht 2024 der Städtischen Museen Heilbronn

I. Antrag

Kenntnisnahme

II. Sachverhalt

Der Jahresbericht 2024 der Städtischen Museen gliedert sich wie folgt:

1. Ausstellungen und Publikationen
 - 1.1. Museum im Deutschhof
 - 1.2. Kunsthalle Vogelmann
 - 1.3. Kunst im öffentlichen Raum
2. Bildung und Vermittlung mit Öffentlichkeitsarbeit
 - 2.1. Bildung und Vermittlung
 - 2.2. Öffentlichkeitsarbeit und Kooperationen
3. Sammlungen und Leihverkehr
4. Das Museum in Zahlen

III. Finanzwirtschaft

Durch diesen Bericht entstehen keine direkten finanziellen Auswirkungen.

IV. Bürgerbeteiligung/Vorhaben

Keine.

V. Klimarelevante Auswirkungen

Keine relevanten Auswirkungen auf das Klima.

Begründung:

--

Städtische Museen Heilbronn Jahresbericht 2024

Vorbemerkung

Die Städtischen Museen blicken auf ein erfolgreiches Jahr zurück. Trotz umfänglicher Umbaumaßnahmen mit Teilschließungen konnten die Besucherzahlen im Museum im Deutschhof gehalten werden.

Ein signifikanter Zuwachs ist in der Kunsthalle Vogelmann zu verzeichnen, dort nähern sich die Besuchszahlen vor-Corona-Niveau an. Sehr erfolgreich verlief in 2024 auch die Akquise von Drittmitteln für Projekte, die ab diesem Jahr umgesetzt werden sollen.

Überschattet wurden die Ausstellungen und Veranstaltungen durch den Tod der Stifterin und Mäzenin Ruth Reinwald in ihrem 100. Lebensjahr am 30. Juli.

1. Ausstellungen und Publikationen

1.1. Museum im Deutschhof

Neugestaltung Dauerausstellungen

Im Rahmen der Neugestaltung der Dauerausstellungen wurden erste Ausstellungseinheiten überarbeitet und neu konzipiert. Ein besonderes Augenmerk lag dabei auf der Integration inklusiver, interkultureller und partizipativer Elemente, um eine möglichst breite Teilhabe und die Ansprache unterschiedlicher Zielgruppen zu ermöglichen.

Mit diesen Maßnahmen ist nach der Errichtung der Kunsthalle Vogelmann (im Jahr 2010) der zweite zentrale Baustein der 2007 verabschiedeten Museumskonzeption erfolgreich umgesetzt worden: Der Um- und Ausbau des Museums im Deutschhof als spartenübergreifendes Haus, das Sammlungsbereiche miteinander verbindet und einen Schwerpunkt auf eine medial und ästhetisch zeitgemäße Kulturvermittlung setzt. Dadurch erhält jeder Standort sein individuelles Profil, das künftig weiter ausgebaut und geschärft werden soll.

„Studio Vogelmann mit städtischer Kunstsammlung“ seit 07.12.2024

Erstmals in der Geschichte der Städtischen Museen wird die umfangreiche städtische Kunstsammlung mit den 25 bedeutendsten Werken der Ernst Franz Vogelmann-Stiftung öffentlich präsentiert und die Entwicklung der Kunst von 1800 bis zur Gegenwart beispielhaft veranschaulicht. Die Kosten für den Umbau tragen die Stadt Heilbronn und Ernst Franz Vogelmann-Stiftung.

„Eiszeitalter – Klima im Wandel“ seit 01.12.2024

Dieser Ausstellungsbaustein thematisiert das aktuelle Eiszeitalter, das vor rund 2,6 Millionen Jahren begann. Im Fokus stehen die häufigen Klimawechsel, ihre Auswirkungen auf die Tier- und Pflanzenwelt sowie auf die Entwicklung des frühen Menschen (siehe Abb.). Exemplarische Fossilfunde – etwa von Waldelefanten, Mammuts und Wildpferden – geben Einblick in die beeindruckende Tierwelt vergangener Warm- und Kaltzeiten. Insbesondere die bisher magazinierten, rund 600.000 Jahre alten Funde aus Frankenbach sind einzigartig und wissenschaftlich bedeutend. Sie stehen daher im Zentrum der Präsentation und sind wichtige Zeugnisse der urzeitlichen Fauna Südwestdeutschlands. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf dem Vergleich zwischen natürlichen Klimaveränderungen und dem heutigen, vom Menschen verursachten Klimawandel.

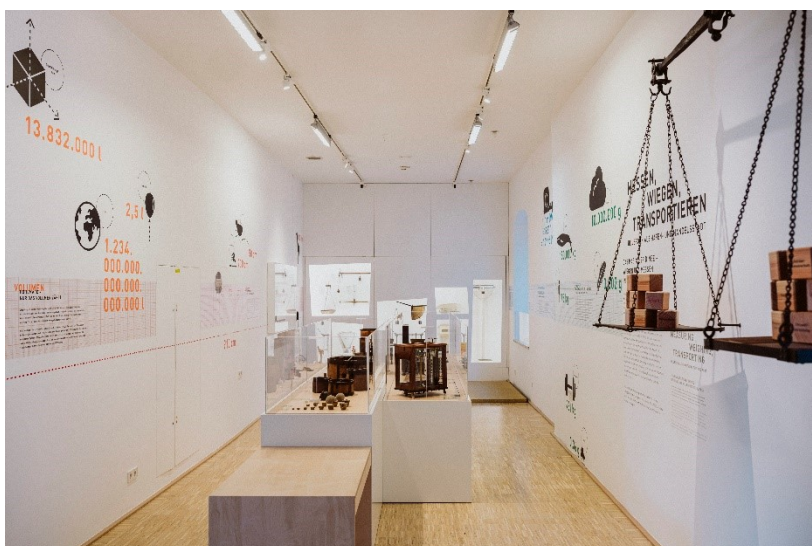


Hören, Riechen, Fühlen – multisensorische Station zum Thema „Anpassungen an die Kälte“
Foto Nico Kurth, © Städtische Museen Heilbronn

„Das Maß aller Dinge – Wiegen und Messen in früherer Zeit“ seit 01.11.2024

Messen, Wiegen und Zählen sind zentrale kulturelle Errungenschaften und prägen seit Jahrhunderten gleichermaßen den Alltag, die Wirtschaft und die Wissenschaft. Der neu gestaltete Ausstellungsbereich veranschaulicht die historische Entwicklung von Messmethoden und -geräten anhand ausgewählter Objekte.

Die bisher weitgehend magazinierte Sammlung umfasst Waagen, Messstäbe, Hohlmaße und internationale Exponate aus Ländern wie Japan, den USA und Indien. Mitmach-Stationen laden zum Ausprobieren ein; ein interaktiver Körperpass ermöglicht die Erfassung eigener Körpermaße.



Historische Messgeräte zeitgemäß präsentiert
Foto Nico Kurth, © Städtische Museen Heilbronn

„Silber für die Welt – Tisch- und Tafelsilber aus Heilbronn“ seit 15.09.2024

Der Ausstellungsbereich zur Heilbronner Silberwarenindustrie wurde 2024 ebenfalls umfassend neu konzipiert. Gezielte Ankäufe sowie interaktive und partizipative Elemente eröffnen einen zeitgemäßen Zugang zum Thema. Im Mittelpunkt steht die Firma *P. Bruckmann & Söhne*, einst größter deutscher Silberwarenhersteller, deren Erzeugnisse sich durch hohe Qualität und gestalterische Vielfalt auszeichnen. Ergänzt wird die Präsentation durch Objekte weiterer regionaler Manufakturen wie *Gumbel* und *Mogler*.

Ausgewählte Tafelobjekte aus aller Welt – darunter Tee- und Kaffeeservice, Bestecke und Gefäße – veranschaulichen internationale Tischkultur und artifizielle Gestaltung.



Im Hintergrund das partizipative Ausstellungelement „Silber aus aller Welt“

Foto Nico Kurth, © Städtische Museen Heilbronn

1.2 Kunsthalle Vogelmann

Mary Ellen Mark (1940 – 2015), The Lives of Women 23.03. – 28.07.2024

Mit den Aufnahmen der international renommierten US-amerikanischen Fotografin Mary Ellen Mark setzen die städtischen Museen die Ausstellungsreihe zu Pionierinnen und Pionieren der Fotokunst fort. Von der aufkommenden Frauenbewegung mitgeprägt, setzte sich die vielfach ausgezeichnete Fotografin immer wieder in intimen Bildern mit den prekären Lebensverhältnissen von Frauen und Mädchen auseinander.

Die Reihe der Fotoausstellung spricht ein eigenes Publikum an und hat sie sich im Ausstellungsprogramm etabliert. In Kooperation mit der *Fotoagentur diChroma photography*, Madrid.

Finanzierung Ausstellung „Mary Ellen Mark“

Gesamtkosten (Plan)	75.000,00 €
Gesamtkosten (Ist), davon	74.634,58 €
Soll-Ist-Vergleich: Unterschreitung	365,42 €
wichtige Einzelposten:	
Leihgebühren inkl. Versicherung	28.289,00 €
Transporte	10.442,25 €
Gestaltung / Grafik	8.276,12 €
Bewerbung (Plakate, Flyer, Anzeigen)	20.542,44 €
Einnahmen (Ist)	21.472,00 €

davon Eintritte	18.472,00 €
Führung/Workshops	2.703,00 €
Sonstige Erlöse	297,00 €
In Anspruch genommene Haushaltsmittel	53.162,58 €
%-Anteil erwirtschaftete Erträge	28,77 %
%-Anteil tatsächliche Aufwendungen	71,23 %

Besucher Ausstellung „Mary Ellen Mark“

Gesamtbesucher	2883
Durchschnittliche Besucherzahl pro Öffnungstag	26
Anzahl der Führungen/Workshops	34
Abendveranstaltungen	14

SURREALISMUS, Welten im Dialog 31.08.2024 – 05.01.2025

Mit fantastischen, radikal subjektiven Motiven revolutionierte der Surrealismus die Kunst ab den 1920er Jahren. Mit über 100 Werken lädt die Ausstellung ein, in diese faszinierende Kunstrichtung einzutauchen. Als erste Avantgardebewegung widmete sie sich sämtlichen Medien. Gemälde, Grafiken und Objekte, Fotografien und Filme zeigen die enorme Vielfalt surrealistischer Kunst.

Inspiziert durch die Psychoanalyse Sigmund Freuds widmeten sich die Künstler dem Unbewussten und Irrationalen. Der Surrealismus wirkt bis in die Gegenwart fort, bis heute suchen Künstlerinnen und Künstler angesichts weltweiter Krisen, politischer und gesellschaftlicher Umbrüche nach einer neuen Sicht auf die Welt.

Der Ausstellungszuspruch war gut, auch wenn dieser hinter den internen Erwartungen zurückblieb. Besonders erfreulich ist die Medienresonanz gewesen, so hat die *New York Times* die Ausstellung zu den wichtigsten zehn im 100. Jubiläumsjahr des Surrealismus 2024 gezählt. Die erfolgreiche Kooperationspremiere mit dem *Institut für Kulturaustausch* in Tübingen soll fortgesetzt werden.

Die Ausstellung wurde von den Museumsfreunden Heilbronn e.V. großzügig finanziell unterstützt und einer Medienkooperation mit der Stimme Mediengruppe begleitet.

Finanzierung Ausstellung „Surrealismus“

Gesamtkosten (Plan)	175.000,00 €
Gesamtkosten (Ist), davon	165.887,51 €
Soll-Ist-Vergleich: Unterschreitung	9.112,49 €
wichtige Einzelposten:	
Leihgebühren inkl. Versicherung	89.059,20 €
Katalogkosten	11.700,00 €
Bewerbung (Plakate, Flyer, Anzeigen)	39.609,85 €
Einnahmen (Ist)	37.594,50 €
davon Eintritte	30.627,00 €
Führung/Workshops	4.002,50 €
Katalog Surrealismus	2.730,00 €
Sonstige Erlöse	235,00 €
In Anspruch genommene Haushaltsmittel	128.293,01 €
%-Anteil erwirtschaftete Erträge	22,66 %
%-Anteil tatsächliche Aufwendungen	77,34 %

Besucher Ausstellung „Surrealismus“

Gesamtbesucher	5.198
Durchschnittliche Besucherzahl pro Öffnungstag	50
Anzahl der Führungen/Workshops	49
Abendveranstaltungen	20

1.3. Kunst im öffentlichen Raum

In Kooperation mit den SLK-Klinken Heilbronn konnte im Rahmen des finalen Bauabschnitts im repräsentativen neuen Innenhof entlang der Haupteingangsmagistrale eine monumentale Skulptur von *Roman Signer* (geb. 1938) realisiert werden. Der erste Ernst Franz Vogelmann-Preisträger zählt zu den bedeutendsten Schweizer Gegenwartskünstlern.

Ein fahrtüchtiges „echtes“ Rennrad scheint in einem Stahlrohring zu schweben. Es entfaltet von vorne seinen Prospektcharakter und verschwindet von der Seite aus betrachtet. Die Kombination aus Ring und Rad kann als augenzwinkernde Metapher des Lebenskreislaufs mit Höhen und Tiefen verstanden werden.

Im Inneren hat Anselm Reyle (geb. 1970) am Ende der Magistrale eine Wandarbeit als Graffiti ausgeführt. Sie erstreckt sich über mehrere Wände und strahlt durch die dynamische Komposition und die Farbgebung Energie und Vitalität aus.

2. Bildung und Vermittlung mit Öffentlichkeitsarbeit**2.1. Bildung und Vermittlung**

Die vom Museum gelebte, enge Verzahnung mit der Stadtgesellschaft wurde konsequent fortgeschrieben und weiter gestärkt.

Im **Museum im Deutschhof** war die Bildungs- und Vermittlungsarbeit aufgrund baulicher Maßnahmen durch temporäre Schließungen zeitweise eingeschränkt. Dennoch konnten bestehende Kooperationen erfolgreich weitergeführt, gezielt weiterentwickelt und ausgebaut werden (siehe Kap. 2.1.2).

In der **Kunsthalle Vogelmann** wurden im Berichtszeitraum die Veranstaltungsreihen „Baby auf KulTour“, „Literarische Rundgänge“ sowie regelmäßige Führungen in Gebärdensprache fest verankert. Ergänzt wurde das Angebot durch Familienführungen und Ferienworkshops, wobei auch hier Kinder und Familien verstärkt in den Fokus der Vermittlungsarbeit rücken.

2.1.1 Ausgewählte Veranstaltungen und Events

SCHULKUNST-Ausstellung „SERIE“, 18.04. – 23.06.2024. Nach der positiven Resonanz im Jahr 2022 fand die SCHULKUNST-Ausstellung zum zweiten Mal im Museum im Deutschhof statt. Schülerinnen und Schüler aller Schularten der Region waren aufgefordert, sich mit dem Thema SERIE auseinanderzusetzen.

„**Wünsch dir was!**“ Beim partizipativen Projekt zum *Weltkindertag* konnten sich Kinder ihre eigenen Veranstaltungsthemen für eine Adventswerkstatt aussuchen. Termine 20.09. und 14.12.2024.

"Massenaussterben - das aktuellste, das größte, das populärste und was Dinosaurier damit zu tun haben" in der Reihe *museum generale* am 19.03.2024. Vortrag mit Führung durch die naturgeschichtliche Ausstellung und Diskussion mit Prof. Dr. Oliver Friedrich, Geologieprofessor an der Universität Heidelberg.

Das Gesetz der Straße, Veranstaltung in der Ausstellung Mary Ellen Mark am 25.04.2024 mit den Heilbronner Streetworkern Jasmin Trefz und Niklas Schukraft.

Im Fokus – Fotografinnen und Fotografen im Dialog mit Mary Ellen Mark, 11.06.-14.06.2024, mit Nico Kurth, Tim Krieger, Berna Gülerbasli-Schäuffele und Dietmar Strauss.

2.1.2 Ausgewählte Kooperationen für Kinder und Jugendliche – jeweils kostenfrei!

„museums meets jks“ mit der **Jugendkunstschule der vhs Heilbronn** für Grundschul-Klassen. Finanzierung durch die Heilbronner Bürgerstiftung, die Museumsfreunde Heilbronn sowie Schul-Fördervereine und Eigenmittel der Städtischen Museen.

„Wortstatt im Museum“ mit dem **Literaturhaus Heilbronn** für Klassen weiterführender Schulen. Finanzierung durch den 360° Fonds für Kulturen der neuen Stadtgesellschaft und „Wortstatt – Heilbronn im Dialog“.

„Vom Hören, Sehen und Fühlen“ mit dem **Förderkreis für Neue Musik** für Kita-Gruppen. Finanzierung durch den Förderkreis und über Eigenmittel der Städtischen Museen.

Kooperationsveranstaltungen mit der **Jugendherberge (DJH) Heilbronn** für Familien und Unterstufen-Klassen. Finanzierung durch Gebühren und Eigenmittel der Städtischen Museen.

2.1.3 Ausgewählte Kooperationen für Erwachsene

Kooperationsveranstaltungen mit dem **Künstlerhaus Zigarre** im Rahmen der Surrealismus-Ausstellung am 28.09. und am 23.11.2024 mit Künstlerin Sarah Lehnert.

„Twins-Evening“ mit der **Kolping-Schule für Gestaltung Heilbronn** im Rahmen der Ausstellung Mary Ellen Mark am 04.07.2024 und einem Fotoshooting für Zwillingspaare.

Filmschätze des Surrealismus in Kooperation mit dem **Kinostar Arthouse Heilbronn**, 28.11.-01.12.2024.

„Museum mit Genuss 60+“ in Kooperation mit dem **Historischen Verein Heilbronn**. Die erfolgreiche Reihe mit zirka 6 Veranstaltungen pro Jahr richtet sich vorrangig an Seniorinnen und Senioren.

2.2. Öffentlichkeitsarbeit und Kooperationen

Der seit Herbst 2022 gemeinsam von den Städtischen Museen und der Stimme Mediengruppe betriebene Podcast „Kunst Geschichten“ wurde um zwei Folgen ergänzt, die sich den Ausstellungen Mary Ellen Mark und Surrealismus widmen. Der Podcast ist laut der Auswertungen der Stimme Mediengruppe mit der erfolgreichste innerhalb des Unternehmens und hat mit 25.000 bis 40.000 Zugriffen eine große Reichweite.

Die *Museumsfreunde Heilbronn e. V.* haben mit 12.000 Euro die Ausstellung Surrealismus großzügig unterstützt und für die Mitglieder u. a. zwei Jahresreisen, im Frühjahr in Begleitung durch Museumsleiter Dr. Marc Gundel in die Oberpfalz sowie im Herbst nach Dresden und Leipzig, veranstaltet. Stimmungsvoller Höhepunkt war das Sommerfest am 20. Juli, das bei strahlendem Sommerwetter und stimmigem Musik- und Unterhaltungsprogramm annähernd 400 Besucher in den Deutschhof-Innenhof lockte.



Impression Sommerfest
20.07.2024

Die sogenannte Perspektivenreihe für Neue Musik mit dem *Kulturring Heilbronn e. V.* wurde in 2024 an folgenden Terminen fortgesetzt:

Am 04.03. mit Andrea Nagy (Freiburg, Bassklarinette)

Am 15.05. mit Natasha López (Stuttgart, Sopran)

Am 14.10. mit Benedikt Büscher (Stuttgart, Kontrabass) und Katharina Schmitzer (Karlsruhe, Violine)

Am 05.11. mit Maximilian Mangold (Leimen, Gitarre).

3. Sammlungen und Leihverkehr

Dank der bewilligten Förderung der Landesstelle für Museen Baden-Württemberg in Höhe von 20.000 Euro konnte die *Digitalisierung der Sammlungsbestände* intensiviert werden. Langfristiges Ziel ist der Aufbau einer Online-Sammlungsdatenbank, die in immer mehr Museen zum Standard wird.

Eine Sammlungslücke konnte der Erwerb von zahlreichen repräsentativen Gemälden, Objekten, Teppichen und Grafiken der Heilbronner Künstlerin *Ingeborg Schöffler-Wolf* (1928 – 2015) schließen, die auf dem Auktionsmarkt für die städtische Kunstsammlung gesichert werden konnten. Bis zum 100. Geburtstag der Künstlerin 2028 sollen die Erwerbungen restauratorisch und fachlich aufgearbeitet werden.

Und freuen können sich die Museen über immer mehr private Schenkungen und Stiftungen von Exponaten und Artefakten insbesondere für die kulturgeschichtlichen und kunsthistorischen Sammlungen.

4. Das Museum in Zahlen

4.1. Besucher 2024

Museum im Deutschhof	8.849
Kunsthalle Vogelmann	17.704
(davon Kunstverein Heilbronn)	6.886
Lange Nacht der Kultur	516

Von den **27.069 Besuchern** wurden **7.121** museumspädagogisch betreut.

Gesamtzahl Veranstaltungen Kunst- und Kulturvermittlung	417 (2023: 584)
Museum im Deutschhof	269 (2023: 461)
Kunsthalle Vogelmann	148 (2023: 123)

4.2. Finanzergebnis

	Ist 2024	Plan 2024	Ist 2023
Anteilige ordentliche Erträge	136.999,13€	179.800,00€	260.693,15€
Zuweisungen, Zuwendungen, Umlagen	156,62€	30.300,00€	14.551,45€
Aufgelöste Invest.-zuwendungen	1.156,00€	1.200,00€	64.455,00€
Öffentlich-rechtliche Entgelte	68.989,00€	60.000,00€	77.031,50€
Privatrechtliche Leistungsentgelte	34.616,56€	82.300,00€	80.490,80€
Sonstige ordentliche Erträge	32.080,95€	6.000,00€	24.164,40€
Anteilige ordentliche Aufwendungen	2.361.514,29€	2.354.800,00€	2.218.806,14€
Personalaufwendungen	1.568.807,56€	1.535.200,00€	1.446.178,18€
Versorgungsaufwendungen	799,36€	0,00€	0,00€
Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	706.360,52€	685.500,00€	597.474,91€
Planmäßige Abschreibungen	20.189,40€	23.500,00€	20.108,77€
Transferaufwendungen	0,00€	9.200,00€	9.200,00€
Sonstige ordentliche Aufwendungen	65.357,45€	101.400,00€	145.844,28€
Anteiliges ordentliches Ergebnis	-2.224.515,16€	-2.175.000,00€	-1.958.112,99€
Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	*213.343,46€	1.059.075,60€	1.160.645,17€
Kalkulatorische Kosten	8.194,00€	7.800,00€	0,00€
Aufwand aus int. Leistungsverrechnungen	0,00€	976.775,60€	1.084.026,36€
Aufwand aus Leistungsbeziehungen	205.149,46€	74.500,00€	76.618,81€
Veran. Nettoressourcenbedarf/-überschuss	*2.437.858,62€	3.234.075,60€	3.118.758,16€
Investitionen	128.464,33€	63.100,00€	54.378,97€

* Jahresabschluss liegt noch nicht komplett vor.

4.3. Personal

Die Museen verfügen unverändert über 13,54 Vollzeitstellen, die sich wie folgt verteilen:

- Direktor, Verwaltung und Technischer Dienst: 5,32
- Wissenschaftlicher Dienst und Restaurierung: 6,05
- Die Museumspädagogik/junge Akademie Christoph Reinwald: 2,17 Stellen
- Mitarbeiter an den Infotheken und als Aufsichten (geringfügig Beschäftigte): 40 Personen

Zudem unterstützen zwei wissenschaftliche Volontärinnen die Arbeit in den Sachgebieten Ausstellungen und Sammlungswesen sowie Museumspädagogik.